

Dr. Radakovits Helmut  
Arzt für Allgemeinmedizin  
7535 Güttenbach 300  
7535 Neuberg Hauptplatz 1  
Tel: 03327/2128

An die  
Ärztelkammer f. Bgld  
J. Permyerstr.3  
7000 Eisenstadt

Güttenbach, am 29.11.09

**Betrifft: Bericht 2009 Laborreferat**

Als Laborreferent habe ich auch in diesem Jahr bei der Ausbildung der OrdinationsassistentInnen im BFI Oberwart den Teil über das Blut und das Labor des niedergelassenen Arztes übernommen.

Gemeinsam mit der BGKK wurde am Anfang des Jahres 2009 ein Projekt über den Einsatz eines CRP-Schnelltests gestartet, mitfinanziert durch einen Antibiotika-anbieter. Herr Univ.-Prof. Dr. Manfred Maier, Abteilung für Allgemeinmedizin an der Medizinischen Universität Wien, übernahm die externe Qualitätssicherung. Er stellte auch im Rahmen von Bezirksärzteversammlungen den anwesenden KollegenInnen das Projekt vor. Die Projektergebnisse laut Dipl.-Ing. Berthold Reichardt (BGKK):

- 9 von 10 teilnehmenden Ärzten sahen im CRP Schnelltest eine Hilfestellung in der Therapieentscheidung
- 20 % der durchgeführten CRP Tests wiesen auf eine bakterielle Infektion hin und bei
- 84% der Patienten hat das Ergebnis des CRP Schnelltests die Zufriedenheit des Patienten mit der ärztlichen Entscheidung beeinflusst bzw.erhöht.

In Anlehnung an den bereits eingeführten Strep-A Schnelltest, könnte nun dieses Resultat als Entscheidungsgrundlage für Verhandlungen zwischen BGKK und Ärztekammer Bgld. über die Verfügbarkeit eines CRP Schnelltest als Sachleistung dienen.

Das Projekt "Burgenland gegen Dickdarmkrebs" vom Burgenländischen Arbeitskreis für Sozial- und Vorsorgemedizin (BAKS) erstellt, kam heuer im Frühjahr ins stocken und wurde wegen Auswertungsproblemen mit den derzeit verwendeten Testkits abgebrochen. Es folgte eine intensive Diskussion der Verantwortlichen zur Steigerung der Qualität. Die Verhandlungen sind nun in der Zielgeraden und nach einem Probelauf ist der Start für das Frühjahr 2010 geplant. Die Auswertung der Stuhlproben soll in Zukunft zentral im Laborinstitut Prim Dr Lang Eisenstadt mittels eines nass-chemische Verfahrens stattfinden.

Die Laborkosten in der Medizin bleiben weiterhin ein bevorzugtes Ziel von Einsparungen bei Kassenverhandlungen, so auch heuer auf der Bundesebene bei den Verhandlungen mit den „Kleinen Kassen“. Es drohen uns in Zukunft sicherlich noch weitere Kürzungen im Laborbereich.

Dr. Helmut Radakovits  
Laborreferent